

## Fact-Sheet Eröffnung PKZ WOMEN Flagship-Store Zürich



**Neuerungen durch Umbau:** Die vier Verkaufsetagen wurden nach Ziel- und Bedürfnisgruppen aufgebaut und alles nach Stilwelten gebündelt.

2. OG **Modern Women:** Modern Collections, Coats, Jackets, Cocktail

1. OG **Premium Brands:** Premium, Contemporary, Upper Casual, Accessoires

EG **Fashion & Trends:** Urban, Blue Dog, Accessoires

1. UG **Modern Basic:** Pants & Jeans, Knitwear & Shirts

Edles Restaurant mit 49 Sitzplätzen innen und einer grossen Terrasse mit 96 Sitzplätzen (Eröffnung voraussichtlich Sommer 2014).

PKZ WOMEN Flagship-Store: Eröffnung März 2014

**Verkaufsfläche:** 3'000 m<sup>2</sup> (vorher 2'500 m<sup>2</sup>)

**Anzahl Mitarbeitende Filiale:** 70 Mitarbeiter

**Filialleiter:** Michael Gehrig

**Investitionsvolumen Umbau:** CHF 12 Mio.

**Planung und Architektur:** Bernhard Heiden, Interstore Design AG

**Interior / Visual Merchandising:** Marco Dionisio, Dioma AG

**Neue Marken:** Polo Ralph Lauren, Red Valentino, Pinko, Closed, Sandro, Maje, ba&sh, Paul & Joe, See by Chloé, Seven for all mankind, Mother Jeans, Dondup, Giorgio Brato, Costume Nationale und Issa London.

**Exklusive Shop-in-Shops:** Neue Shop-in-Shops von Dorothee Schumacher, Tommy Hilfiger und OPUS; Neuer Living Shop von Marc O'Polo.

- Accessoires:** UGG, Moma, Converse, New Balance, Michael Kors, Coccinelle, Furla, Jérôme Dreyfuss, Pura Lopez, Pretty Ballerinas, Alberto Fermani, Vic Matié, L'Autre Chose etc.
- Weitere wichtige Marken:** Armani, Burberry, Akris Punto, Schumacher, Drykorn, Boss, Marc Cain, Luisa Cerano, Cambio, G Star, Pepe und Diesel.
- Besonderheiten:** PKZ WOMEN an der Zürcher Bahnhofstrasse 88 ist das grösste Premium-Modegeschäft für Frauen in der Schweiz.
- Kunst am Bau:** Hauptmerkmal und Highlight der neu gestalteten Aussenfassade ist ein 50 m<sup>2</sup> grosses LED-Kunstwerk des Londoner Künstlers Julian Opie. Eine einmalige Verbindung von Kunst und Mode.
- iPAD-Lounge:** In der StylePad-Lounge wird Kundinnen und Kunden über eine speziell für die PKZ-Stores entwickelte iPad App aktuellste Trends und Highlights auf Videos und Fotos präsentiert. Das THE LOOK MAGAZINE kann als E-Paper durchgeblättert werden. Unabhängig davon, in welcher Filiale die Kundin sich befindet, über den mobil optimierten Onlineshop kann sie auf alle Retail-Konzepte der PKZ-Gruppe und die gewünschten Artikel gemütlich vom Sofa im Store zugreifen und diese bestellen. Mit der Kundenkarte kann sich die Kundin unkompliziert in ihre User-History einloggen und allfällige Gutscheine werden ihr angezeigt. Zudem gibt es die Möglichkeit, über eine Kiosk-Funktion auf die Online-Ausgaben verschiedener Zeitungen zuzugreifen.
- Visual Merchandising:** In Zusammenarbeit mit Marco Dionisio, Inhaber der Dioma AG, wurde das Visual Merchandising für alle vier Etagen erarbeitet und umgesetzt. Als gekonnte Träger von Mode-Outfits und saisonalen Looks sind über 100 Schaufensterfiguren und Büsten im Einsatz. Diese Figuren hat der renommierte Mailänder Hersteller «LaRosa» entworfen und produziert. Dabei verband er die Erfahrung alter Handwerks- und Traditionskunst mit neuester Technologie. Auf der Premium Etage werden zudem originale Vintage Schläppi Schaufensterfiguren eingesetzt, die sogenannte «Yves Saint Laurent Collection».

Die Dioma AG und Marco Dionisio haben auch die Schaufenster des PKZ WOMEN an der Bahnhofstrasse kreiert und gestaltet. Mit zur Kreation gehören illustrierte Fashion Paint Outs des Künstlers Jeff Ross, die perfekt in den aktuellen PKZ WOMEN Modedfrühling 2014 passen. Jeff Ross, geboren in Würzburg/D, wohnt heute in Denver/USA und Bangkok und realisiert Ausstellungen in LA, Seattle, Brooklyn NY, Paris, Berlin und Genf.

## **Konzept Ladenbau:**

Entstanden ist ein Women-Fashion-Store für die urbane, moderne Frau, die durch ein ebenso stilsicheres wie geschmackvolles Design zu einem einzigartigen Mode- und Einkaufserlebnis inspiriert wird. Die neuen PKZ Women Räumlichkeiten sind so gestaltet worden, dass die massgeschneiderte Einrichtung, die feinfühlig abgestimmte Farbgestaltung sowie die gekonnt ausgewählte Materialisierung auf Antrieb ansprechen. Grosszügige und wohnlich gestaltete Umkleidekabinen unterstützen dies. Das Farbkonzept – nur Naturtöne – reicht von weiss, grau über rosa und wirkt feminin und modern zugleich. Auch in der Materialisierung zieht sich ein heller neutraler Holzfussboden (mit Ausnahme des Erdgeschoss) durch. Weiss lackiertes Holz und Age Bronze bestimmen die Materialsprache und zeigen zeitgeistorientiertes Wohlbefinden. Im ganzen Haus wurden grosszügige LED-Screens installiert, auf denen die neusten Modetrends gezeigt werden. Die LED-Installationen stellen eine vertikale Verbindung der vier Verkaufsebenen her und zeigen Fashion und Modernität.

## **Kennzahlen PKZ-Gruppe allgemein:**

<b>Umsatz 2013:</b>	ca. 200 Mio. CHF
<b>Mitarbeitende:</b>	ca. 600
<b>Filialen PKZ WOMEN:</b>	11 Filialen
<b>Filialen PKZ MEN:</b>	34 Filialen
<b>Online-Shop:</b>	PKZ.CH
<b>Filiale Blue Dog:</b>	1 Standalone-Store
<b>Filialen PAUL KEHL:</b>	3 Standalone-Stores

## Artist Facts

### Julian Opie

Der britische Maler, Bildhauer und Video-Künstler wurde 1958 in London geboren, wo er bis heute lebt und arbeitet. Julian Opie schloss 1982 erfolgreich sein Studium an der Goldsmith's School of Art in London ab.

Der Künstler ist einer der eindrucksvollsten seiner Zeit. Seine formale Sprache ist Resultat der digitalen Entwicklung unserer Zeit. Die schwarzen Outlines seiner Bilder und die einfache Anordnung von Farbenflächen sprechen von Pop Art, Reklameflächen und klassischen Portraits und Skulpturen. Er selbst sagte 2011, dass die Dinge, wie er sie erlebt, nicht photographisch wirken. Seine Kunst wäre nicht eine Serie von Fotografien in Hochauflösung. Vielmehr sei es ein Bild das Symbole und Zeichen zusammenbringt –

eine andere Sprache eben. Opie's Werke entstehen durch die Anwendung verschiedener Medien, Werkzeuge und Technologien. Markant bei seinen Objekten ist die minimalistische Reduktion auf das Wesentliche. «Das Zeichnen ist eine Form der Reduktion, der Konzentration und der Fokussierung. Um richtig sehen zu können, muss man blind für alles andere oder vielleicht auch nur davon gelangweilt sein», erklärt der Künstler.



Julian Opie, Julian. 2012 ©  
Julian Opie, courtesy Alan Cristea (UK)

**Ausstellungen:** National Portrait Gallery, London (2011); IVAM, Valencia, Spain (2010); MAK, Vienna (2008); CAC Malaga, Spain (2006); Neues Museum, Nuremburg, Germany (2003); Ikon Gallery, Birmingham, UK (2001); Kunstverein Hannover, Germany (1994); Institute of Contemporary Arts, London (1985); Shanghai Biennale (2006); 11th Biennial of Sydney (1998); documenta 8, Kassel, Germany (1987) und XIIème Biennale de Paris (1985)

**Öffentliche Projekte:** Arbeiten für Krankenhäuser wie Barts Health und London Hospital (2003); Lindo Wing, St Mary's Hospital, London (2012); Heathrow Terminal 1 (1998); das Gefängnis Wormwood Scrubs, London (1994); Design für das Album der Band Blur (2000)

**Museen:** Opie's Arts Council, England; British Museum, London; Carnegie Museum, Pittsburgh; IVAM Museum of Modern Art, New York; MoMAT Tokyo; National Gallery of Victoria, Melbourne; National Portrait Gallery, London; Städtische Galerie im Lenbachhaus, München; Stedelijk Museum, Amsterdam; Tate Collection, London und das Victoria & Albert Museum, London

# PKZ

MEN & WOMEN

## Jeff Ross

„I am a creator more than an artist. Everything around me is my inspiration. Bits, pieces, snippets, sounds, and feel all contribute as triggers, reactions, ideas, and results. My work comes as a product of where I am and what is at hand at the moment. Changing gears is a constant. I continually work on different types, formats and styles at the same time. Travelling around the world, taking the small roads, and seeking something new is the best source for my mind. Standing still or only making one kind of art is not an option.“  
Jeff Ross



*Bangkok Chinatown Collage, Jeff Ross, 2013 ©*

Jeff Ross wurde 1961 in Würzburg, Deutschland, geboren. Heute lebt der Künstler in Denver, USA, und Bangkok, Thailand. Die vielen Arten künstlerische Objekte zu kreieren brachte sich der vielseitige Künstler hauptsächlich selbst bei. Was immer er habe lernen wollen, so sagt Jeff Ross, habe er sich in seiner eigenen Interpretation davon angeeignet.

Was man in seinen Werken sieht, ist eine Reise durch seine persönlichen Abenteuer, seine unzähligen Museumsbesuche, Kunstbücher, seine Experimente und Versuche, seine Fehler und seine rücksichtslose Hingabe. Seine Werke reichen von Zeichnungen, Gemälden, Siebdruck über Collagen, Fotografie, Sammlungen und Musik.

**Ausstellungen:** Brooklyn NY, Los Angeles, Seattle, Paris, Ghent, Bangkok, Portland (Oregon), Eugene (Oregon), Bakersfield (Californien), Napa (Californien), Pomona (Californien), Alameda (Californien), New Orleans, Bern (Schweiz), Genf, Liege, Victoria (British Columbia), Denver, Boise (Idaho), and Berlin.